

Inhalt

I. Historische Karten

Einführung: Historische Karten als unterschätzte Quellengruppe im Geschichtsunterricht	15
1. Die Karte als „soziale Konstruktion“ – Neue Ansätze zum Verständnis von Karten	22
1.1 Praktische Orientierungsfunktion: Hilfe bei Reisen zu Land und zur See	25
1.1.1 Karten für Reisen zu Land	25
1.1.2 Seekarten	29
1.2 Planungs-, Konstruktions- und Kontrollfunktion	31
1.2.1 Landesaufnahmen: Vermessen, Kartieren, Herrschen	31
1.2.2 Konstruktion: Karten als Teil von Nation-Building und Kolonisierung	32
1.2.3 Planung: Karten als Mittel militärischer Organisation	34
1.2.4 Kontrolle: Thematische Karten	34
1.3 Dokumentationsfunktion von Ereignissen (Kriege, Entdeckungsreisen)	37
1.3.1 Kriegskarten	37
1.4 Rechts- und Beweisfunktion	39
1.4.1 Augenscheinkarten	39
1.5 Legitimations- und Repräsentationsfunktion: Machterhalt und Herrschaftssicherung	41
1.5.1 Karten und Globen als Symbole der Macht	41
1.5.2 Präsentation der Stadt: Stadtpläne – Stadtpanoramen	42
1.6 Manipulative Funktion: Karten als Mittel des politischen Kampfes (Propagandakarten)	44
1.7 Wissenspeicher und Weltbildkonstruktion	47
1.7.1 Weltkarten	48
1.8 Karten als Fantasien oder Utopien	50

2. Geschichte der Kartographie	54
2.1 Kartieren als kulturelle Universalie	54
2.2 Phasen der Geschichte der Kartographie?	57
2.3 Quellenlage und Quellenklassifikation?	59
2.4 Kartographiegeschichte als Technikgeschichte – Die Vermessung der Welt und die Produktion von Karten	61
2.5 Geheimhaltung – Gefälschte Karten – Kartenspionage	65
3. Historische Karten in digitalen Medien	68
3.1 Interaktive Anwendungen mit historischen Karten: Die Ebstorfer Weltkarte im Internet	68
3.2 Georeferenzierung historischer Karten	68
4. Methodische Schritte der Interpretation historischer Karten – Die Elemente der Kartensprache	72
4.1 Kartographische Modellbildung und die Interpretation von Karten	73
4.2 Raumbild und Kartendarstellung	74
4.2.1 Umzeichnung von Raumbildern	79
4.2.2 Raumbilder in Karten erschließen: Übungen gegen Kartengläubigkeit	81
4.3 Kartenzeichen: Indexalität und Symbolik	88
4.3.1 Generalisierung und Indexalität	89
4.3.2 Symbolik	90
4.3.3 Farbsymbolik – Farbkonventionen	92
4.4 Intermediale Elemente: Die Parakarte	94
5. Unterrichtsmodelle	96
5.1 Karten als Quellen zu Weltbildern und Wissensordnungen	98
5.1.1 Curriculum Weltkarten	101
5.1.2 Arbeitsvorschläge zur Interpretation von Weltkarten im Geschichtsunterricht	103
5.1.3 Die Interpretation einer Weltkarte I: Die Ebstorfer Weltkarte	104
5.1.4 Interpretation einer Weltkarte II: The Imperial Federation Map of the World	118
5.1.5 Diachroner Weltkartenvergleich: Mittelalter und Frühe Neuzeit	127

5.1.6	Weltkarten im Kulturvergleich: Chinesische und europäische Weltkarten zur Zeit des europäischen Mittelalters	132
5.1.7	Die Europäisierung der Welt in Karten der Frühen Neuzeit	140
5.1.8	„Countermapping“ – Weltkarten als Ideologiekritik: Die Kontroverse um die Weltkarte von Arno Peters	146
5.2	Karten als Dokumente für Raumkonstruktionen und -transformationen	153
5.2.1	Arbeitsvorschläge zur Interpretation von Karten als Dokumente der Raumkonstruktionen und -transformationen	153
5.2.2	Ein Staat verschwindet von der Landkarte: Die polnischen Teilungen (1772–1793) und der Hitler-Stalin-Pakt (1939)	154
5.3	Karten als Dokumente politischer Ordnungen und sozialer Praxis	158
5.3.1	Der St. Galler Klosterplan als Idealplan eines Klosters, ca. 830 (77 x 112 cm)	159
5.3.2	Herrschaftsform und Baugestalt – Stadtgrundrisse und -panoramen als Ausdruck der sozialen Ordnung	166
5.3.3	Herrschaftsform und Baugestalt: Topographien des Absolutismus	172
5.3.4	Augenscheinkarten als Quellen der Alltagsgeschichte	179
5.3.5	Die „ideale“ Volksgemeinschaft in der Karte	181
5.4	Karten als Dokumentation eines Ereignisses	184
5.4.1	Die Weltgeschichte anhand einer Karte umschreiben – Die Vinland-Karte als Fälschung?	185
5.4.2	Charles Joseph Minards meisterhafte Darstellung des Russlandfeldzugs Napoleons 1812	187
5.4.3	Zwei Karten zum Holocaust: Die Zeichnung Fritz Freudenheims und der Stahlecker-Bericht	191
5.5	Karten als Dokumente historischen Wandels oder historischer Prozesse	193
5.5.1	Topographische Karten als Quellen für den historischen Wandel von Räumen und Landschaften	194
5.5.2	Arbeitsvorschläge zur Interpretation von Karten als Dokumente historischen Wandels	195
5.5.3	Der Vergleich topographischer Kartenausschnitte: Das Beispiel Lübeck in drei Jahrhunderten	196
5.5.4	Der Wandel politischer Systeme im Stadtbild: Das Beispiel Berlin	197

5.6	Karten als Dokumente ideologischer Topographien und politischer Konflikte	205
5.6.1	Kampf der Karten – Propagandakarten als „Suggestivkarten“ interpretieren	205
5.6.2	Arbeitsvorschläge zur Interpretation von Propagandakarten ..	207
5.6.3	Karten als Mittel der Kriegspropaganda: „Darf Belgien Englands Aufmarschgebiet werden?“ und „La Guerre est l'Industrie Nationale de la Prusse“	209
5.6.4	Multiperspektivische Betrachtung von Propagandakarten: Der Friedensvertrag von Versailles aus deutscher und französischer Sicht	213
5.6.5	Die kartographische Vorbereitung des Eroberungskriegs im Osten: Die Karte des deutschen Volks- und Kulturbodens ..	219
5.6.6	Propagandakarten im Kalten Krieg: „West's Germany“	221
5.6.7	Raumbilder als Teil des Bedrohungsszenarios im Kalten Krieg	223

II. Geschichtskarten

1.	Raum und Geschichtsbewusstsein	229
1.1	Raumvorstellungen und historisches Denken	230
1.1.1	Raum als basale Dimension historischen Denkens	230
1.1.2	Kognitive Karten und Vorurteilsbildung	231
1.2	Die Interpretation des historischen Raums	234
1.2.1	Der dimensional gegliederte Raum	234
1.2.2	Der sektoral gegliederte Raum	236
1.2.3	Der Naturraum als Bedingungs- und Gestaltungsraum menschlicher Existenz	236
1.2.4	Der historische Handlungs- und Geschehensraum	238
1.2.5	Der Mentalraum	239
1.3	Historischer Raum und Narrationen	241
2.	Karten als Geschichtsdarstellung	244
2.1	Parallele kartographische versus lineare textuelle Darstellung	244
2.2	Systematisierungen von Geschichtskarten	247
2.2.1	Darstellungsmodi: Querschnitt und Längsschnitt	247
2.2.2	Komplexitätsgrade geschichtskartographischer Darstellung ..	251

3. Grundelemente geschichtskartographischer Darstellung	255
3.1 Die Grundkarte: chorographische Qualitäten einer Geschichtskarte	256
3.1.1 Topographische Informationen in Geschichtskarten	258
3.1.2 Ausschnitt	259
3.1.3 Zentrierung und Projektion	261
3.2 Signaturen – Generalisierung durch thematische Repräsentanten . .	263
3.3 Die Grenzen der Kartensprache: Das Beispiel Grenzen und Territorien	271
3.3.1 Die niedrige Kontextualität der Kartenzeichen	271
3.3.2 Die trügerische Eindeutigkeit der Zeichen	272
3.3.3 Die diskrete Macht der Zeichen	273
3.4 Die Parakarte	275
3.5 Vom Zeichensystem zum Muster	275
4. Historische Aspekte zur Entwicklung von Geschichtskarten und Geschichtsatlanten	277
4.1 Von den Geschichtskarten in der Frühen Neuzeit zum universal- geschichtlichen Atlas des 19. Jahrhunderts	278
4.2 Geschichtskarten als Medium des Nationalismus	280
4.3 Nationalsozialismus: Geschichtskarten im Dienste der völkischen Ideologie	281
4.4 Aktuelle Geschichtsatlanten in Europa als Erben des 19. Jahrhunderts	282
4.4.1 Nationale Biografien im europäischen Vergleich	283
4.4.2 Vom universalgeschichtlichen zum globalgeschichtlichen Medium?	286
5. Interaktive und dynamische Karten – Geschichtskarten in digitalen Medien	289
6. „Ursprünglich saßen die Goten in ...“ Geschichtskarten in der geschichtsdidaktischen Diskussion	295
6.1 Die „autoritative Karte“ im Geschichtsunterricht: Anschauungs- und Memorierungsfunktion	297
6.2 Die manipulative Karte als Wahrnehmungsdressur	299

6.3	Wissenschaftsorientierte Betrachtung und methodische Durchdringung	300
6.4	Karten und kategoriales Lernen – Karten und Kompetenzen	302
7.	Geschichtskarten im Geschichtsunterricht: Methodische Aspekte	304
7.1	Geschichtskarten auf unterschiedlichen Trägermedien und ihre didaktische Nutzung	304
7.1.1	Fenstermethode, Schichtenmethode, Lupenmethode	309
7.2	Propädeutische Grundlagen des Kartenverstehens	309
7.3	Lesestrategien zu Geschichtskarten?	312
7.4	Stufen analytischer Erschließung von Geschichtskarten: Lokalisation, selektiver Wissensspeicher oder Kartenkritik	314
7.4.1	Geschichtskarten als Medium der Lokalisation und Raumbeschreibung	315
7.4.2	Thematische Auswertung: Die Geschichtskarte als Speicher generalisierten historischen Wissens	317
7.4.3	Kartenkritik	317
7.5	Geschichtskartenvergleiche	318
7.6	Was man zu Karten erzählen kann – Geschichtskartographische Themen und narrative Muster	319
7.7	Karten entwerfen: Synthetische Verfahren	321
7.7.1	Varianten synthetischer Verfahren: Die „stumme Geschichtskarte“ zum Sprechen bringen	321
7.7.2	Geschichtskarten als Kartogramme entwickeln	322
7.8	Thesen zur Methodik von Geschichtskarten	324
8.	Unterrichtsmodelle	325
8.1	Vor- und Frühgeschichte und frühe Hochkulturen	325
8.1.1	Die Entstehung und Ausbreitung des Menschen – Die Kartensprache als Generalisierung erschließen	325
8.2	Antike	328
8.2.1	Die Karte des antiken Griechenland: Naturräumliche Bedingungen anhand von Geschichtskarten analysieren	328
8.2.2	Handel und Wirtschaft im Römischen Reich	331
8.2.3	Pompeji – Die Topographie als Spiegel der Alltagsgeschichte einer antiken Stadt	336

8.3	Mittelalter	338
8.3.1	Landesausbau im Mittelalter – Eine Kartenfolge interpretieren	339
8.4	Frühe Neuzeit	343
8.4.1	Die Welt gesehen von ... Perspektivwechsel in Karten?	344
8.4.2	Die Teilung der Welt im Vertrag von Tordesillas – Die Geschichte zweier Linien in der Geschichtskarte	346
8.4.3	Menschenverluste im Dreißigjährigen Krieg in Deutschland – ein Flächenkartogramm entwickeln	348
8.5	Neuzeit	351
8.5.1	Die europäische Erforschung und koloniale Aufteilung Afrikas 1880–1914 – Eine Kartenfolge als Ausgangspunkt einer Prozessbetrachtung	352
8.5.2	Die Pariser Vorortverträge in Geschichtskarten – Denatio- nalisierung des Geschichtsbilds durch Aufbrechen von festen Raumvorstellungen?	358
8.5.3	Der Völkermord an den europäischen Juden – Der Genozid im europäischen Maßstab	362
8.5.4	Die Kartierung der Konzentrationslager im Dritten Reich – Ein interaktives Kartenangebot für ein regionales Projekt nutzen	365
8.6	Zeitgeschichte ab 1945	368
8.6.1	Die Funktionsweise eines Geheimdienstes – Die konspi- rativen Wohnungen der Stasi in Erfurt 1980–1989	368
8.6.2	Der europäische Einigungsprozess – Europäische Karten im transnationalen Vergleich	374
	Literaturverzeichnis	385